

## Brennende Tücher in italienischen Gefängnissen

Aktualisiert am 22.08.2009

**Die Proteste in den italienischen Strafanstalten gegen die Haftbedingungen in den Strafanstalten dehnen sich aus – mit rabiaten Methoden.**

Im Gefängnis von Venedig setzten die Häftlinge Leintücher in Brand, um gegen die schlechte Verpflegung und die unerträgliche Hitze zu protestieren. Im Gefängnis der süditalienischen Stadt Trani protestierten die Insassen wegen der Überbelegung. Mit Geschirr schlugen sie stundenlang gegen die Eisengitter ihrer Zelle. 440 Häftlinge befinden sich in der Strafanstalt, die lediglich für halb so viele Insassen gebaut war.

In Padua brach eine Schlägerei zwischen nordafrikanischen Häftlingen aus. In der Mailänder Strafanstalt San Vittore kam es zu Protesten, nachdem sich ein Häftling das Leben genommen hatte. In den Dreierzellen dieses Gefängnisses leben bis zu acht Häftlinge.

### **Zahl der Inhaftierten auf Rekordniveau**

«Das italienische Strafsystem steht vor dem Kollaps», sagte Nicolino La Bella, Sprecher des Gewerkschaftsverbands der in den Strafanstalten eingesetzten Sicherheitskräfte. Die Zahl der Häftlinge hat in Italien im Juli mit 63'587 Personen einen neuen Rekord erreicht. Sie liegt weit über den 43'327 Personen, für welche die Gefängnisse ausgelegt sind.

Italien hatte schon vor drei Jahren eine Amnestie beschlossen, um die Strafanstalten zu entlasten. Inzwischen sind sie wieder überfüllt. (raa/sda)